**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 112 (1986)

Heft: 37

**Artikel:** Der Nebelspalter im kritischen Visier seiner Leserinnen und Leser

Autor: Moser, Jürg / Stalder, Ursula

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-611666

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

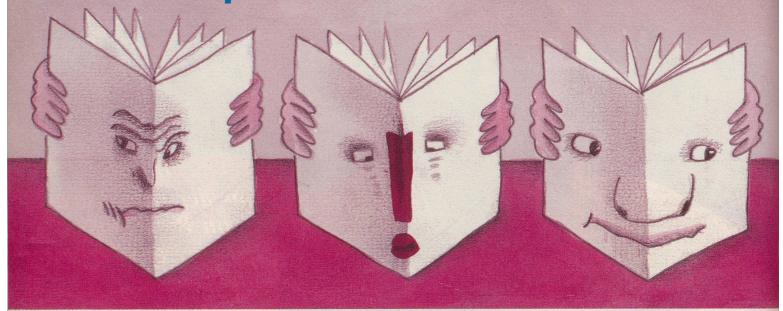
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der Nebelspalter im kritischen Visier seiner



Die Redaktion wollte es wissen: «Soll sich der Nebelspalter ändern?» Die Leserschaft antwortete, die Stimmbeteiligung war sensationell: Der im April veröffentlichte Fragebogen wurde 6792mal ausgefüllt nach Rorschach zurückgeschickt.

Am 4. September feierte der Nebelspalter eine Premiere: Er präsentierte sich in einem neuen Kleid. Die Couturiers haben sich bei ihrer Création von kompetenten Fachleuten, nämlich den

#### Von Jürg Moser

Leserinnen und Lesern ihrer Zeitschrift, beraten lassen. Bis der Massanzug endgültig sitzt, werden wohl noch ein paar kleine Korrekturen in den Details notwendig sein: Den 250000 Augenpaaren, die das neue Erscheinungsbild kritisch mustern, entgeht kaum ein unexakter Nadelstich in jenem Tuch, das die Redaktion weiterhin nicht nach dem wechselhaften Wind kurzfristiger Modeströmungen richten wird.

# Allen Leuten recht getan, ...

«Lassen Sie (Herrn Müller) von Hanspeter Wyss endlich sterben», rät A.D. in F. «Der (Herr Müller) von Hanspeter Wyss ist in der Regel ein Hit», meint hingegen L.K. in O. Wem soll die Redaktion recht geben?

Durch die Umfrage im Nebelspalter wollte die Redaktion nicht in Erfahrung bringen, welche Mengen von welchem Gewürz sie

Woche für Woche verwenden soll. Vielmehr ging's darum, die Wünsche bezüglich einer abwechslungsreichen Menü-Karte kennenzulernen. Deshalb die Standardfragen mit den vorgege-Antwortmöglichkeiten. benen Damit, dass manche Leserinnen und Leser der Auffassung sein könnten, weder der Nebelspalter noch ihre Meinung über ihn lasse sich in ein Schema pressen, hat die Redaktion im voraus gerechnet. Eine Befragung, die individuell auf alle einzelnen Auskunftsgeber zugeschnitten wäre, würde jedoch Jahre in Anspruch nehmen - ebenso die Auswertung der Resultate. Und so hätte diese Befragung keinen Sinn.

# Wessen Meinung zeigt die Umfrage?

Von jenen, die sich an der Nebelspalter-Umfrage beteiligten, zählten sich 95,2 Prozent zum regelmässigen, 4,3 Prozent zum unregelmässigen und 0,5 Prozent zum gelegentlichen Nebelspalter-Publikum. Zwei Drittel der retournierten Fragebogen wurde von Männern ausgefüllt, ein Drittel von Frauen. Das Umfragetotal spiegelt folgenden Altersdurchschnitt:

- Bis 20 Jahre	6 Prozent
-21 bis 30 Jahre	17 Prozent
-31 bis 40 Jahre	19 Prozent
-41 bis 50 Jahre	19 Prozent
-51 bis 60 Jahre	17 Prozent
-61 bis 70 Jahre	14 Prozent
-71 und mehr Jahre	8 Prozent

Je höher die Alterskategorien, desto grösser der Anteil einzelner Fragen, die nicht beantwortet wurden. Wobei sich zusätzlich ein deutlicher Unterschied zeigt zwischen den Antworten bezüglich des bekannten Nebelspalter-Erscheinungsbildes und jenen nach den Wünschen an einen «neuen» Nebelspalter: Im letzteren Fragenkomplex war die Zahl der unbeantworteten Einzelfragen innerhalb jeder Altersgruppe höher als bei der Beurteilung des Vertrauten. Eine fehlende Antwort wurde als «Weiss nicht» gewertet.

### Urteile über den «alten» Nebi

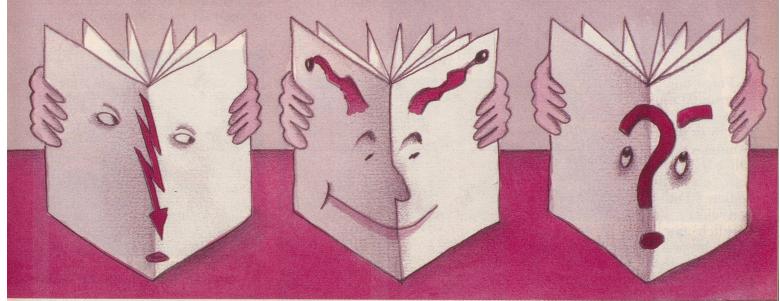
Der Nebelspalter ist ...

Die sachliche Auflistung aller Antworten über den «alten» *Ne-belspalter* präsentiert folgendes Bild (Antworten in Prozent):

angriffig Stimmt Stimmt teilweise Falsch Weiss nicht	43 50 5 2
<ul> <li> kritisch</li> <li>Stimmt</li> <li>Stimmt teilweise</li> <li>Falsch</li> <li>Weiss nicht</li> </ul>	71 26 2 1

Stimmt Stimmt teilweise Falsch Weiss nicht	67 31 1 1
<ul> <li> nörglerisch.</li> <li>Stimmt</li> <li>Stimmt teilweise</li> <li>Falsch</li> <li>Weiss nicht</li> </ul>	5 20 71 4
<ul> <li> brav und bieder.</li> <li>Stimmt</li> <li>Stimmt teilweise</li> <li>Falsch</li> <li>Weiss nicht</li> </ul>	3 24 69 4
<ul> <li> anregend.</li> <li>Stimmt</li> <li>Stimmt teilweise</li> <li>Falsch</li> <li>Weiss nicht</li> </ul>	75 22 2 1
<ul> <li>Bilder sind besser als Texte.</li> <li>Stimmt</li> <li>Stimmt teilweise</li> <li>Falsch</li> <li>Weiss nicht</li> </ul>	17 56 23 4
<ul> <li>Texte sind besser als Bilder.</li> <li>Stimmt</li> <li>Stimmt teilweise</li> <li>Falsch</li> <li>Weiss nicht</li> </ul>	5 56 34 5
<ul> <li>Der Nebelspalter wirkt         zu schweizerisch         Stimmt         Stimmt teilweise         Falsch         Weiss nicht</li> </ul>	8 28 61 3
• zu progressiv Stimmt Stimmt teilweise Falsch Weiss nicht	3 16 76 5
<ul> <li> zu zeitgemäss         Stimmt         Stimmt teilweise         Falsch         Weiss nicht     </li> </ul>	7 22 65 6

## Leserinnen und Leser



• Der Nebelspalter	e munis
	alationes
hat heute weniger Bere	chilgung
als früher. Stimmt	2
	3
Stimmt teilweise	8
Falsch	85
Weiss nicht	4
• steht eher links.	
Stimmt	7
Stimmt teilweise	33
Falsch	54
Weiss nicht	6
• steht eher rechts.	and and in
Stimmt	5
Stimmt teilweise	24
Falsch	64
Weiss nicht	7
• ist immer aktuell.	
Stimmt -	73
Stimmt teilweise	25
Falsch	1
	1
Weiss nicht	

Die Publikums-Beurteilung einzelner Bild- und Textbeiträge behält die Redaktion unter Verschluss: Die in der Umfrage ausgewählten Beispiele standen stellvertretend für unterschiedliche Stilrichtungen, die Resultate sollten also nicht zur Qualifikation der Zeichner und Texter missbraucht werden.

Eine detaillierte Betrachtung ergibt, dass die unregelmässige Leserschaft den Nebelspalter ein wenig strenger beurteilt als die regelmässige, dass Frauen milder urteilen als Männer und dass das kritischste Urteil von den 21- bis 40jährigen stammt. Was überrascht: Die Männer bis 20 Jahre zeichnen das identische Nebelspalter-Image wie die Männer über 61 Jahre. Und dieses Image hebt sich deutlich ab von jenem

der übrigen Männer (21 bis 60 Jahre). Bei den Frauen dagegen verteilt sich die kritische Einschätzung bei einer geringeren Spannbreite zwischen den Extremwerten weitaus regelmässiger (mit zunehmendem Alter wird milder geurteilt).

### Wünsche an den «neuen» Nebi

Der Nehelspalter sollte

Was das Publikum vom *Nebelspalter* erwartet, lässt sich aus den nachstehenden Zahlen ablesen:

moderner gestaltet sein.	
Stimmt	6
Stimmt teilweise	21
Falsch	67
Weiss nicht	6
• inhaltlich aktueller sein.	
Stimmt	8
Stimmt teilweise	29
Falsch	56
Weiss nicht	7
• angriffiger und kritischer sein.	
Stimmt	22
Stimmt teilweise	35
Falsch	37
Weissnicht	6
• lustiger und witziger sein.	
Stimmt	21
Stimmt teilweise	35
Falsch	38
Weiss nicht	6
• literarisch anspruchsvoller sein	
Stimmt	10
Stimmt teilweise	28
Falsch	55
Weiss nicht	7

graphisch anspruchsvoller sein.

Stimmt

Falsch

Weiss nicht

Stimmt teilweise

• mehr politische Beiträge bringen.	
Stimmt	16
Stimmt teilweise	31
Falsch	47
Weiss nicht	6

Die Erwartungen bezüglich des «neuen» Nebelspalters gehen in den einzelnen Publikumsgruppen viel weiter auseinander als die Beurteilung des «alten» Nebelspalters. Zum Beispiel: Keine der Frauen über 61 Jahre findet, der Nebelspalter sollte moderner gestaltet sein, aber über 10 Prozent der 31- bis 40jährigen Männer erwarten dies. Inhaltlich aktueller sollte der Nebelspalter gemäss 16 Prozent der Frauen zwischen 41 und 50 Jahren werden, aber nur 3 Prozent der 21- bis 30jährigen Frauen stellt denselben Anspruch. Dass der Nebelspalter angriffiger und kritischer sein müsste, meinen 38 Prozent der Männer zwischen 21 und 30 Jahren, aber nur 7 Prozent der Frauen zwischen 51 und 60 Jahren. Während nur 10 Prozent der Frauen zwischen 31 und 40 Jahren vom Nebelspalter erwarten. dass er lustiger und witziger werde, sind dies bei den Männern über 61 Jahren mehr als 30 Prozent. Insgesamt sind die Frauen literarisch anspruchsvoller als die Männer, aber die Männer wiederum sind graphisch anspruchsvoller als die Frauen.

### Ende gut, alles gut?

Welche Schlüsse die Redaktion aus den unterschiedlichen Umfrageresultaten (und ihren Kombinationen untereinander) gezogen hat, zeigt das neue Kleid des Nebelspalters. Sensationell ist dieses Kleid bestimmt nicht, denn es ging nicht darum, mit einem kurzlebigen Mode-Gag aufzufallen. Vielmehr soll das Gute aus dem «alten» Nebelspalter in noch besserer Form weitergeführt werden – und zwar auf Kosten der bisherigen «Fehler», die soweit wie möglich reduziert werden.

Ob's wirklich gelingen wird, alle Ansprüche aller an den Nebelspalter unter einem einzigen Hut zu erfüllen? Gewiss nicht. Denn es wäre ein Wunder, wenn dieser Hut wie angegossen auf jeden einzelnen Kopf der 250000 Leserinnen und Leser passen würde. Das kritische Echo auf dem aufmerksamen Leserkreis wird jedoch weiterhin verhindern, dass der Nebelspalter Staub ansetzt.

## Goldvreneli gewonnen!

Unter den Einsendern des Fragebogens wurden zehn Goldvreneli verlost. Die Gewinner sind:

Walter Baschung, Mümliswil Christoph Bertschy, Oberhofen Gottlieb Brugger, Aarau Carine Dessemontet, Basel Bernhard Feller, Wilderswil Peter Frei, Winterthur Hans Kaufmann, Zürich Kurt Thaddey, Buchs Roland Walti, Dürrenäsch Doris Zemp, Reussbühl

Red